

Allgemeine Informationen

# Interkommunaler Radweg

## Eichwalde – Zeuthen – Wildau – Königs Wusterhausen

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie über den aktuellen Stand der Planung eines Radweges von Königs Wusterhausen, Wildau, Zeuthen bis nach Eichwalde zu informieren.

Aufgrund des intensiven Radverkehrsaufkommens in der Region beabsichtigen die vier Kommunen, einen zusammenhängenden Radweg parallel zur S-Bahnstrasse umzusetzen.

**Mit Hilfe von Fördermitteln des Landkreises Dahme-Spreewald** haben die Kommunen im März 2023 gemeinsam ein Ingenieurbüro mit der Planung eines durchgehenden Radweges beauftragt. Im Rahmen der sogenannten Vor- und Entwurfsplanung wurden verschiedene Trassenverläufe untersucht, um den am besten geeigneten Verlauf zu finden (Vorzugstrasse) und die erwarteten Baukosten zu ermitteln.

**Im September und Oktober 2023 haben die Gemeindevertretungen bzw. Stadtverordnetenversammlungen der Kommunen eine Vorzugstrasse beschlossen (s. Rückseite).** Abschnittsweise wurde in Wildau und Eichwalde eine „Rückfalltrasse“ als weitere Option des Streckenverlaufs festgelegt. So wird sichergestellt, dass im weiteren Verlauf auf jeden Fall eine durchgängige Radverkehrsverbindung hergestellt werden kann.

**Die Bevölkerung und Politik wurde in die Planung mit einbezogen:** Bei einer gemeinsamen Befahrung der Route im Mai 2023 bestand für die Bevölkerung und die lokale Politik die Möglichkeit, Erfahrungen und Anregungen einzubringen. Zudem fand im Juni 2023 eine öffentliche Informations- und Dialogveranstaltung statt. Dort wurden die Streckenvarianten vorgestellt und diskutiert. Viele der dabei gegebenen Hinweise waren sehr hilfreich und wurden in die Planung mit eingearbeitet. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltungen!

**Aktuell wird der Streckenverlauf bis hin zur Entwurfsplanung ausgearbeitet.** Einige Abschnitte des Radweges müssen als Grundlage für die weiteren Planungen auch noch einmal genau vermessen werden. Parallel wird die Planung mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt.

**Im Frühjahr 2024 soll die fertige Planung dann öffentlich vorgestellt und in den politischen Gremien diskutiert werden.** Hierzu werden wir noch einmal separat informieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und die bisherige Mitwirkung und geben Ihnen bei Fragen und Anregungen gerne Auskunft.

**Tim Zander**

*Interkommunaler Radverkehrsmanager*  
Gemeinde Eichwalde / NUDAFa-Reallabor

Mail: [Tim.Zander@eichwalde.de](mailto:Tim.Zander@eichwalde.de) | Telefon: 030 67502-129



*Besprechung des Routenverlaufs Vor-Ort am 26.05.2023*



*Öffentliche Bereiligungsveranstaltung am 05.07.2023*

# Streckenverlauf

## Abschnitte der Kommunen

### EICHWALDE (Länge: ca. 0,8 km)

Beginnend am westlichen Ausgang des S-Bhf. Eichwalde folgt die Vorzugstrasse den Bahngleisen – über den Schwarzen Weg, vorbei am Bahnübergang Friedenstraße zum Friedhof und hinter dem Friedhof entlang bis zum Zeuthener Winkel. Sollte dieser Verlauf nicht umsetzbar sein, wird als Alternative ab der Stadionstraße die Gerhart-Hauptmann-Allee und Max-Liebermann-Straße genutzt.

### ZEUTHEN (Länge ca. 3,2 km)

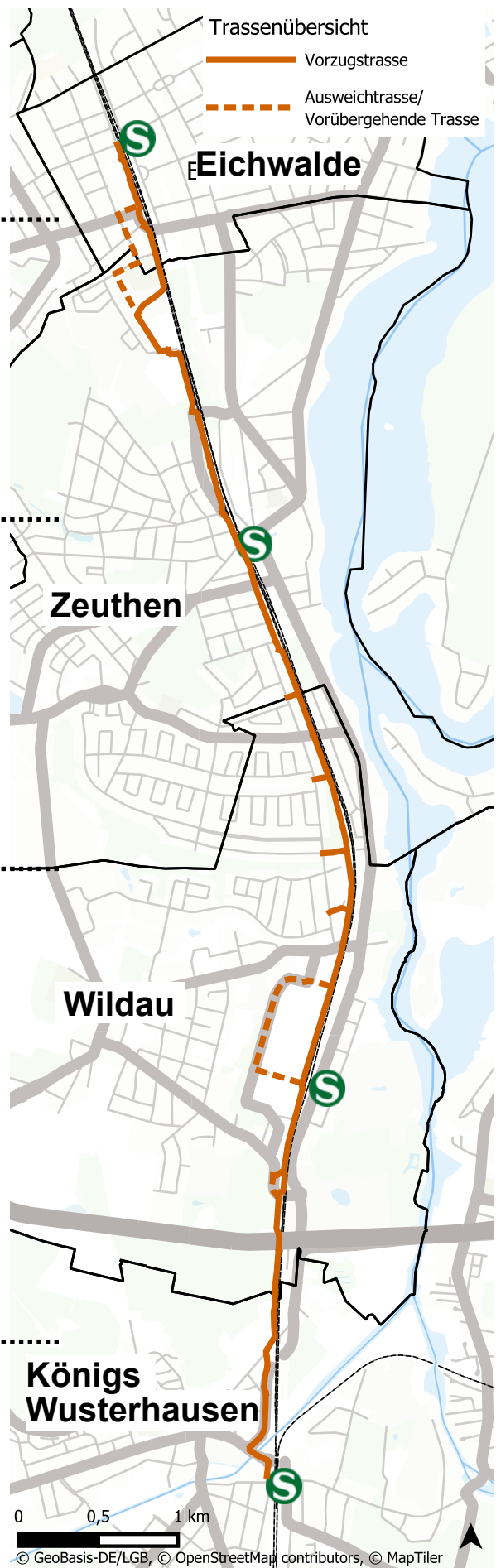
Vom Zeuthener Winkel aus folgt die Trasse der Otto-Nagel-Allee bis zum Bahnübergang Nordschranke. Von hier bis auf Höhe der Wilhelmshavener Straße entsteht ein neuer Weg entlang der Bahntrasse. Weiter geht es entlang der Friesenstraße, vorbei am S-Bhf. Zeuthen und über die Bahnstraße bis zur Kreuzung Bahnstraße / Hankelweg. Ab hier wird direkt entlang der Bahngleise ein neuer Weg für den Radverkehr auf Gemeindeflächen entstehen, der dem Verlauf der Grundstücksgrenze des Bahngeländes folgt.

### WILDAU (Länge ca. 4,3 km)

Der neu entstehende Weg parallel zur Bahn wird über mehrere Zugänge an die Birkenallee, und damit auch an die westlichen Wohngebiete, angeschlossen. Am Bahnübergang Freiheitstraße quert der Weg die Freiheitstraße. Von dort führt die Idealtrasse an der Rückseite des SMB-Geländes vorbei bis zum S-Bhf. Wildau. Da dieser Abschnitt derzeit nicht realisiert werden kann, wird der Radweg dort über die Ludwig-Witthöft-Straße und den Hochschulring zum S-Bhf. Wildau geführt. Ab hier folgt die Trasse den vorhandenen Wegen bis zur Bergstraße. Mittelfristig soll das Queren der Bergstraße durch eine Brücke für den Radverkehr deutlich erleichtert werden. Ab der Bergstraße geht es dann wieder parallel zu den Gleisen durch den Wald und unter der Autobahn hindurch, bis nach Königs Wusterhausen.

### KÖNIGS WUSTERHAUSEN (Länge ca. 1,3 km)

Weiter führt der Weg über die Köpenicker Straße, von der aus die Trasse durch den Verbindungsweg gegenüber der Feuerwehr auf die Brückenstraße stößt. Von dort aus folgt die Trasse der Brückenstraße sowie der Gerichtsstraße und endet schließlich in der Storkower Straße am S- und Regionalbahnhof Königs Wusterhausen.



Gefördert durch den Kreisstrukturfonds  
des Landkreises Dahme-Spreewald

Projektbeteiligte



Gemeinde  
Eichwalde



Gemeinde  
Zeuthen



Stadt  
Wildau



Stadt Königs  
Wusterhausen

GRUPPE PLANWERK



NUDAFA  
REALLABOR

